



Monika Schwidde (von links), Torsten Luer, Regina Föste, Christel Sturm, Gerburg Koltzsch, Ulrike Koebke, Elisabeth Hoffmann-Galloff, Elke Soth und Justin McCarthy wollen besondere Projekte des VHS-Fördervereins umsetzen. Foto: Gisela Schwarze

Bildung für jeden Geldbeutel

Förderverein unterstützt Programm der Volkshochschule

Von Gisela Schwarze

Herford (HK). Das kreisweite Weiterbildungszentrum Volkshochschule (VHS) besitzt mit seinem Förderverein eine verlässliche Unterstützung. Gerburg Koltzsch bleibt für die kommenden zwei Jahre Vorsitzende des Fördervereins der VHS im Kreis Herford.

Während der Hauptversammlung in der VHS am Münsterkirchplatz standen Vorstandswahlen, Resümee und Ausblicke auf die kommenden Monate an. Die Wah-

len brachten im geschäftsführenden Vorstand keine Neuerungen: Auch der stellvertretende Vorsitzende Thorsten Luer wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Geschäftsführerin bleibt Regina Föste, Schriftführerin ist nach wie vor Christel Sturm. Vor der nächsten Hauptversammlung werden Ulrike Koebke und Christa Knöner die Kasse prüfen.

Der Förderverein der Volkshochschule im Kreis Herford (VHS) besteht seit 18 Jahren als gemeinnütziger Verein. Sein Sinn und Zweck ist es, das breit gefä-

cherte Bildungsangebot weiter zu unterstützen und besondere Projekte umzusetzen.

Ein aktueller VHS-Imagefilm konnte im vorigen Jahr durch die Unterstützung des Fördervereins gedreht werden. »Der macht in den Lichtspielhäusern des Kreises sowie im Universum Bünde Werbung für unsere vielfältigen Lernangebote«, freute sich Monika Schwidde, Leiterin der Volkshochschule im Kreis Herford, über die aktuelle Unterstützung des Fördervereins.

Permanent ermöglicht der För-

derverein Jahr für Jahr, dass Veranstaltungen der politischen Bildung entgeltfrei stattfinden können.

Für die »Lange Nacht der Volkshochschulen« am 20. September steht der Verein in den Startlöchern, in Kooperation mit der Volkshochschule besondere Angebote zu machen. »Zur langen VHS-Nacht einen prominenten Gast nach Herford an den Münsterkirchplatz zu holen, könnte ein attraktiver und wirkungsvoller Anziehungspunkt sein«, meinte Gerburg Koltzsch.

Wort zum Sonntag

Von Pastor Marian Szymanski

Vor einigen Wochen haben wir das neue Jahr begrüßt, mittlerweile feiern wir Karneval, und in wenigen Tagen liegt die Fastenzeit vor uns. »Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.« Haben diese Worte von Kohelet nach mehr als 2000 Jahren noch Gültigkeit?

»Alles hat seine Zeit« – und nicht immer können wir Menschen über diese Zeit bestimmen. Wie die Zeit dahinfliegt und wie alte und neue Zeiten sich abwechseln, das wird uns am Ende eines Jahres ganz besonders bewusst. Die Zeit ist im Fluss, alles ist vergänglich. Altes geht und Neues kommt – alles hat also seine Zeit. Immer wieder merken wir auch, wie schwierig es ist, mit unserer Zeit gewissenhaft umzugehen. Die immer wiederkehrende Floskel anderen Menschen gegenüber: »Tut mir leid, hab' keine Zeit« ist eine willkommene und einfache Entschuldigung. »Alles andere ist mir jetzt wichtiger, als das, was du gerade von mir willst«, heißen eigentlich die ehrlichen Gründe.

»Hab' keine Zeit!« So direkt traut sich niemand Gott gegenüber zu sprechen. Ist es nicht so, dass die heimlichen Entschuldigungen eher anders lauten? »Ich bin im Moment viel zu beschäftigt, bin viel zu abgelenkt, Gott, um an dich zu denken.« Oft fehlen uns Kraft und Mut, dass wir uns Gott und damit uns selbst stellen. Gott allein weiß, in wie vielen Zwängen und Verpflichtungen jeder Einzelne von uns steht, denen er kaum entkommen kann. Aber es gibt auch viele Zeiträume, die wir selbst sinnvoll füllen können.

Im Roman von Michael Ende heißt es: »Es gibt ein großes und doch alltägliches Geheimnis. Alle Menschen haben daran teil. Jeder

kennt es, aber die wenigsten denken darüber nach. Die meisten Menschen nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit.«

Es gibt Kalender und Uhren, um die Zeit zu messen, aber das besagt wenig. Im persönlichen Erleben kennen wir das alle, dass einem eine einzige Stunde wie eine Ewigkeit vorkommen kann



Marian Szymanski ist Pastor im Pastoralen Raum Wittekindsland.

oder dass Stunden dahinfliegen können, je nachdem, was man in dieser Zeitspanne erlebt. Wer kennt nicht das Gefühl, zu wenig Zeit zu haben? Aber ganz objektiv ist doch die Zeit für alle gleich – oder etwa nicht? Wer hätte nicht schon mal den Wunsch verspürt, die Zeit anzuhalten oder die Uhr zurückzudrehen? Zeit ist das Leben. Und das Leben wohnt im Herzen. Wir leben in unserer Zeit. Eine bestimmte Zeit liegt hinter uns und eine bestimmte Zeit liegt vor uns. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie es schaffen, Ihre Zeit sinnvoll einzuteilen und dabei Gott nicht vergessen.

Ist Qualität an Schulen messbar?

Herford (HK). Über den Sinn und Unsinn von Qualitätsanalysen an Schulen referiert am Montag, 25. Februar, der Bildungsforscher Professor Rainer Dollase im Bildungscampus Herford (Gebäude B). Beginn ist um 19 Uhr. Erörtert werden sollen Fragen wie: »Was bringt Evaluation den Schulen eigentlich?« oder »Wie kann Schule Qualität herstellen?«. Erläutert wird aber auch, warum es unabdingbar ist, kritisch hinzusehen und Unterricht zu evaluieren. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Qi Gong reinigt das Knochenmark

Herford (HK). Einen Qi-Gong-Nachmittag mit knochenstärkenden Übungen findet an diesem Samstag im Stadtteilzentrum Böckmanns Laden, Oetinghauser Weg 6, statt. Der Nachmittag beginnt mit einführenden Erläuterungen. Dann werden die sehr alten Übungen, deren chinesischer Name eigentlich »das Knochenmark reinigen« bedeuten, zusammengeführt. Den Abschluss bildet eine Meditation. Los geht es um 15.30 Uhr, das Programm dauert etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kino zum Thema Inklusion

Herford (HK). Zu einem Kinonachmittag mit zwei Filmen lädt die Lebenshilfe Herford für kommenden Mittwoch, 27. Februar, ins Capitol-Kino an der Elisabethstraße ein. Los geht es um 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr) mit der Komödie »All inclusive«. Darin geht es um Rosa, die jahrzehntelang das Hotel Weserlust geleitet hat. Doch dann

stirbt sie und vererbt das Hotel ihrem behinderten Sohn Ricky. Eine Situation, auf die niemand vorbereitet ist.

Nach einer Pause wird dann das Making-of des Films gezeigt. Der Regisseur und mehrere Schauspieler werden anwesend sein, um Fragen zu beantworten. Der Eintritt beträgt sechs Euro.

Babysitter-Kurs für Jugendliche

Herford (HK). Einen Babysitter-Kurs bieten das katholische Familienzentrum St. Josef und der katholische Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit »In Via« im April an. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren, die sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe interessieren – zum Beispiel, um ihr Ta-

schengeld etwas aufzubessern. Termine sind am 15. und 16. April, jeweils in der Zeit von 9.30 bis 12.45 Uhr, bei »In Via«, Komturststraße 8. Nach Abschluss des Seminars erhält jeder Teilnehmer ein »Babysitterdiplom«. Verbindliche Anmeldungen sind im Familienzentrum St. Josef, Komturststraße 4, möglich.



Seniorinas sind gar nicht nett

Weil die drei November-Vorstellungen ruckzuck ausgebucht waren, gibt's eine Zusatz-Show: Die Seniorinas – vermutlich OWLs älteste Kabarett-Gruppe – lästern an diesem Sonntag im HudL. Los geht's um 16 Uhr, Einlass ist eine halbe Stunde zuvor. Platz ist für 100 Zuschauer. Früh da zu sein, lohnt sich. Der Eintritt ist frei. Das mittlerweile fünfte Programm des Herforder Quartetts trägt den Titel: »Nett war gestern – wir können auch anders.« In den anderthalb Stunden räumen die Damen mit

Klischees über Senioren auf. Auf ihrer »To-do-Liste vor der Kiste« stehen Dinge, die noch erledigt werden müssen – unter anderem das Stechenlassen eines Tattoos oder ein Rendezvous mit einem Mann im schwarzen Neopren-Anzug. Die Seniorinas denken sich alle Gags selbst aus. Sie stehen im Schnitt zehnmal im Jahr auf der Bühne. Zur Gruppe gehören (von links) Hannelore Tschirner (77), Birgit Sieker-Witte (55), Rita Frentrop (65) und Hannelore Bartmann (71).

mor/foto: Moritz Winde

Gottesdienste

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Klinikum Kreis Herford: So., 10 Uhr Gd. (P. Tuchel).

Lockhausen-Ahmsen: So., 10.30 Uhr Familien-Gd.

Elverdissen: So., 10 Uhr Gd. (P. Beckmann), zeitgleich Kinderkirche im Gemeindehaus. Fr., 15 Uhr Gd. in der Friedenskirche Elverdissen zum Weltgebetstag der Frauen.

Thomaskirche: So., 10 Uhr Martinee des Posaunenchores Schwarzenmoor (P. Baumann).

Christuskirche: So., 11 Uhr Gd. (P. Keunecke). Fr., 15 Uhr Gd. zum Weltgebetstag (Vorbereitungsteam und P. Schnarre).

Jakobikirche: Sa., 18 Uhr Gd. (P. Dr. Reinmuth). So., 8.30 Uhr Gd. (P. Dr. Reinmuth), 11.30 Uhr Gd. m. Taufen (P. Beer).

Münsterkirche: So., 10 Uhr Gd. (P. Beer).

Gemeindehaus Otterheide: Di., 19 Uhr Gd.

Wichernhaus: Mi., 15.30 Uhr Gd.

Haus Elisabeth: Di., 10 Uhr Gd.

Johannes-Haus: Fr., 16 Uhr Gd.

Herringhausen: So., 10 Uhr Gd. mit Taufen. Fr., 17 Uhr Weltgebetstag-Gd., anschl. Beisammensein mit Imbiss im Gemeindehaus.

Kreuzkirche: So., 10 Uhr Gd. (P. Thomas).

Laar: So., 10 Uhr Gd. (P. i. R. Reißer). Fr., 17.30 Uhr Weltgebetstag-Gd. (Frauen der Gemeinde).

Ernst-Louisen-Heim: Sa., 10 Uhr Wochenschlussgd. (P. Stüwe).

Marienkirche: So., 10 Uhr Gd. (P. Theiling). Mi., 12 Uhr Mittagsgebet.

Petrikirche: So., 10 Uhr Gd. mit Superintendent i. R. H.-W. Schneider.

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V., Jahnstraße 8: So., 11 Uhr Gd. (W. Schütz).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Ravensberger Str. 11: So., 10 Uhr Gd. (P. Schwesinger).

Christus Gemeinde, Jungferstraße 6: So., 10.30 Uhr Gd., parallel Kgd. »Abenteuerland«.

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

St. Joh. Baptist: Sa., 16.15 Uhr Rosenkranz, 16.30 Uhr Beichtgelegenheit, 17 Uhr Hl. Messe. So., 9.30 Uhr Hl. Messe. Di., 8.30 Uhr Hl. Messe.

St. Josef, Elverdissen: Di. 18.30 Uhr Hl. Messe.

Maria Frieden: So., 10.15 Uhr Rosenkranz, 11 Uhr Hl. Messe.

St. Paulus: So., 11 Uhr Hl. Messe. **Mathilden-Hospital:** Do. 16.30 Uhr Rosenkranz, 17 Uhr Hl. Messe. **Altenheim Maria Rast:** So., 9.30 Uhr Hl. Messe. Di., 10 Uhr Hl. Messe.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Hermannstraße 8: So., 10 Uhr Gd., Mi., 19.30 Uhr Gd.

ANDERE GEMEINSCHAFTEN

Apostolische Gemeinde, Komturststraße 39: So., 9.30 Uhr Gd.

Gemeinde Gottes, Zimmerstraße 3: So., 10 Uhr Gd., 11.30 Uhr Sonntagsschule. Mi., 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten: Sa., 9.30 Uhr Bibelgespräch, 10.30 Uhr Predigt-Gd., Buschortstraße 29.

Erste Kirche Christi Wissenschafter, Bielefeld, Große Kurfürstenstraße 38: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Eimterstraße 32: Herford-West: Do., 19 Uhr u. So., 13.30 Uhr Gd. Herford-Ost: Mi., 19 Uhr u. So., 10 Uhr Gd. Herford-Polnisch: Do., 19 Uhr u. So., 13.30 Uhr Gd.